

211. Ausgabe November 2024 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen
www.langerringen.de

Von Thomas Baumgartner/Red.

"Es gibt noch Hopfnung"

50-jähriger Langerringer Georg Rindle beweist sich erneut in der Finalrunde der Deutschen Speedcarver Meisterschaft.

Grünewalder Lauch (Brandenburg) In der Finalrunde der Deutschen Speedcarving Meisterschaft am Wochenende 18. und 19. Oktober mussten insgesamt 4 unterschiedliche Durchgänge absolviert werden. Hierbei wurden vorwiegend mit unterschiedlichsten Kettensägen, diversen Werkzeugen und auch Farbe anspruchsvolle Kunstwerke erstellt. Die zugehörigen Eichenstämme und Eichenbohlen wurden im Vorfeld auf die 16 qualifizierten Teilnehmer und den Vorjahressieger zugelost.

Die Geschichte nahm aber bereits während des Jahres ihren Anfang, da genügend Punkte für die Qualifikation zur Finalrunde gesammelt werden mussten.



Nach erfolgreich gestaltetem vierten Durchgang hat der Kettensägenkünstler Georg Rindle hier leicht lachen

Bei der Endausscheidung selbst, die am Samstagvormittag begann, wurde das erste Thema ausgelost und es hieß "Federvieh". Die 17 Künstler hatten anschließend 45 Minuten Zeit, um sich ihres Werkstücks anzunehmen. Die erzeugte Lärmkulisse zum Start der Veranstaltung, bei der alle Athleten gleichzeitig die Kettensägen starten, war durchaus imposant und die von Georg Rindle hierbei aus einem Eichenstamm geschnitzte Eule konnte sich sehen lassen. Von der Jury gewertet wurde zu je einem Viertel nach Motiv/Idee, Anatomie/Umsetzung, technische Ausführung und Finish. Am Ende von Runde Zwei über 75 Minuten und ab da ohne Motivvorgabe stand ein sauber gearbeiteter Tannenbaum zu Buche. In der dritten Runde am Sonntag über ebenfalls 45 Minuten hieß es dann "Chainsaw only" und somit nur Kettensäge ohne Hilfsmittel.

In der Königsdisziplin des Speedcarving schnitzte der Langerringer aus einem Stamm eine Skulptur, die innen hohl und in sich selbst geschwungen war. In dem starken Konkurrenzfeld, in dem auch 4 Frauen mit am Start waren, befand sich der Gärtnermeister vor dem vierten und letzten Durchgang auf Platz Elf. Dieses Mal ging es über 60 Minuten: Jetzt wuchs er dann aber über sich selbst hinaus und bewies mit dem Stehtisch (siehe Bild), was in ihm steckt. In der Gesamtwertung der Finalrunde stand am Ende ein guter 6. Platz und ein insgesamt mit sich selbst zufriedener Schnitzer.

Auch Stefan Gerum und zwei weitere aus Langerringen angereiste Unterstützer konnten den Erfolg entsprechend feiern. Wie heißt es so schön, "Es gibt noch Hopfnung".

Liebe Leserinnen und Leser,

hier liegt sie, die Novemberausgabe, schon wieder steht der Advent steht vor der Tür und Weihnachten ist gar nicht mehr weit.

Höchste Zeit also, im Garten alles winterfest zu machen!

Daher an dieser Stelle auch schon der Hinweis, dass die Grüngutannahme die letzten beiden Male im Jahr am Samstag, den 23.11.2024 und am Samstag, den 30.11.2024 geöffnet, hat, dann ausnahmsweise auch bereits ab 10.00 bis um 12.00 Uhr, wie der in dieser Ausgabe abgedruckten amtlichen Bekanntmachung zu entnehmen ist.

Ein weiterer Hinweis aus dem Rathaus ist, dass erneut Baugrundstücke vergeben werden, wie in dieser Ausgabe und in den nächsten Tagen auf unserer Homepage bekannt gemacht wird. Diesmal geht es allerdings nicht nur um Wohnbaugrundstücke zur Bebauung mit Einfamilienhäusern oder Doppelhaushälften. Für einer eigene Vergabe suchen wir erstmals auch Interessenten, die sich vorstellen können, gemeinsam ein Grundstück von der Gemeinde zu erwerben, um darauf gemeinsam als Bauherrengemeinschaft ein Mehrfamilienhaus mit fünf bis sechs unterschiedlich großen Wohnungen zu bauen. Jede Wohnung steht später dann im Eigentum jeweils einer Partei (Wohnungseigentümergemeinschaft nach WEG). Neu ist hier, dass sich auch bewerben kann, wer seine künftige Wohnung nicht selbst beziehen, sondern vermieten will. Dann wäre für den Grundstücksanteil aber wahlweise ein um € 150,00 je Quadratmeter höherer Grundstückspreis zu bezahlen oder aber der Gemeinde für die Dauer von 10 Jahren ab Bezugsfertigkeit das Recht einzuräumen, den bzw. die jeweiligen Mieter zu einer auf ca. € 10,00 je Quadratmeter Wohnfläche gedeckelten Miete zu benennen bzw. zu bestimmen. Wir glauben, dieses Angebot könnte für viele von uns interessant sein und freuen uns auf viele Bewerbungen!

Ein wichtiges Anliegen ist es mir, an die Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertages zu erinnern. Bitte beachten Sie dazu die in dieser Ausgabe abgedruckte amtliche Bekanntmachung.

Und zum Schluss habe ich noch eine weitere Sache, die mir am Herzen liegt: Nach wie vor wird aus meiner Sicht bei weitem unterschätzt, welche Vorteile die Mitfahrplattform fahrmob.eco für uns alle bringen könnte, vor allem aber für Schüler und Auszubildende (und ihre Eltern), die zur Schule oder zu ihrem Ausbildungsplatz in einen anderen Landkreis gelangen müssen. Wie immer ist es so, dass es ohne Angebot keine Nachfrage gibt. Dabei liegt es nur an uns, das Angebot aufzubauen! Ich denke vor allem an die vielen Berufspendler, die es auch in unserer Gemeinde gibt. Sie fahren normalerweise regelmäßig immer dieselbe Strecke, so dass die Fahrten eigentlich leicht auf der Plattform fahrmob.eco eingestellt werden könne. Bitte beachten Sie daher den dieser Ausgabe beiliegenden Flyer, lesen Sie ebenso den eigenen Artikel in dieser Ausgabe und bringen Sie sich ein, um die Sache gemeinsam voran zu bringen! - Selbst wenn nur einigen Wenigen in unserer Gemeinde geholfen wäre, hätte es sich bereits gelohnt, finde ich!

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Vorweihnachtszeit! - Und denken Sie an den Adventsbasar, den Adventsmarkt sowie die Dorfweihnachten in unserer Gemeinde, um in Weihnachtsstimmung zu kommen und in der versöhnlichen Weihnachtzeit den ja doch oftmals beschwerlichen Alltag hinter sich zu lassen!

Beste Grüße

Marcus Knoll

Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschluss-fassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 10.10.2024

Öffentliche Einladung zur Teilnahme am Familienaustausch in der Partnergemeinde La Baconnière, Frankreich, anlässlich des 25jährigen Jubiläums

Anlässlich der Sitzung stellte Altbürgermeister Konrad Dobler den nun bereits seit 25 Jahren bestehenden Partnerschaftsverein Langerringen – La Baconnière e. V. vor. Er blickte auf die zurückliegenden 25 Jahre zurück. Außerdem stellte er das Programm zum Familienaustausch mit der Partner-gemeinde La Baconnière, Frankreich, anlässlich des 25-jährigen Gründungsjubiläums der Partnerschaft in La Baconnière vom 07. bis zum 11.06.2025 vor. Die Gremiumsmitglieder sowie die Öffentlichkeit wurden eingeladen, zahlreich an der Fahrt teilzunehmen sowie am Vereinsabend am 15.11.2024 um 19 Uhr in Gemeindezentrum St. Gallus in Langerringen!

7. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 30 a "Gennach - Südost II"

Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise Seitens der Verwaltungsgemeinschaft Langerringen und dem Planungsbüro ARNOLD-Consult wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Gegenstand des Sachvortrags und der Beratungen waren nun die dabei eingegangenen Stellungnahmen. Sie wurden im Einzelnen vollinhaltlich vorgetragen. Über ihre Abwägung wurde Beschluss gefasst. Der vollständige Wortlaut aller vorgebrachten Anregungen und Bedenken und die beschlossene Abwägung ergibt sich aus dem Protokoll, das bei der Gemeinde Langerringen eingesehen werden kann. Außerdem wurden durch einstimmige Beschlüsse der Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 10.10.2024, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und

Umweltbericht, sowie der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30a „Gennach Südost II“ in der Fassung vom 10.10.2024, bestehend aus Planzeichnung, Textteil, Begründung und Umweltbericht, genehmigt und bestimmt, dass jeweils die weiteren Verfahren nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB), insbesondere die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen sind.

Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung und den Brückenbau südlich Langerringen im Abschnitt Nr. 400 Station 2,975 bis Station 4,785; hier: Anhörung zur nochmaligen Änderung der Planung

Die Regierung von Schwaben führt für die oben genannte Straßenbaumaßnahme auf Antrag des Staatl. Bauamtes Augsburg das Planfeststellungsverfahren durch. Wie bereits in der Gemeinderatssitzung vom 25. April 2024 mitgeteilt, lagen die Planunterlagen vom 18. Januar bis 17. Februar 2022 in den betroffenen Gemeinden zur Einsicht aus. Hierzu fand im Juli 2022 ein Erörterungstermin in Langerringen statt, bei dem die abgegebenen Stellungahmen und die gegen den Plan erhobenen Einwendungen erörtert wurden.

Diese geänderten Planunterlagen des Staatlichen Bauamtes Augsburg unter dem Datum vom 01.09.2023 wurden dem Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25. April 2024 vorgestellt.

Der Gemeinderat fasste am 24. April 2024 daraufhin folgenden Beschluss:

„Die Vorstellung der Planung zur Erneuerung und Brückenneubau der St2035 südlich von Langerringen wird zur Kenntnis genommen. Folgende aus Sicht der Gemeinde notwendigen Änderungen bzw. Maßnahmen sollen im Rahmen der erneuten Beteiligung der gemeindlichen Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren vorgetragen werden:

• Die Planung der Bushaltestelle in Westerringen Bahnhof ist zu überarbeiten. Der Haltepunkt in nördlicher Richtung an der Staatsstraße 2035 liegt vor/südlich der Abzweigung nach Gennach. Für Busse der Linie 701 (nur Gennach) in Richtung Langerringen ist der Haltepunkt nicht erreichbar. Der Haltepunkt ist weiter Richtung Langerringen an eine Stelle nach der Abzweigung bzw. Einmündung nach bzw. aus Gennach zu verlegen, damit der Linienverkehr sicher abgewickelt werden kann.

• Die Niederschlagsentwässerung der Straßenflächen soll nach der aktuellen Planung über Absetzschächte und die kommunale Regenkanalisation direkt in den Röthenbach erfolgen. Die Gemeinde Langerringen sowie private Bauherren sind aus wasserwirtschaftlichen Gründen angehalten, Niederschlagswasser zur besseren Retention zu versickern. Diese Möglichkeit sollte auch beim o.g. Vorhaben in Betracht gezogen werden, zumal durch die Höhenlage der Straße die Errichtung von Entwässerungsrigolen im Straßenunterbau mit ausreichendem Abstand zum Grundwasserstand technisch möglich sein müsste.“

Nach dieser vorgebrachten Stellungnahme der Gemeinde Langerringen wurde eine weitere Planänderung vom Staatlichen Bauamt Augsburg aufgrund der Verlegung der Bushaltestelle an der Buchloer Straße (=Staatsstraße 2035) in Westerringen vorgenommen.

Hierbei handelt es sich um folgende Änderung:

• Neue Mulde infolge der verlegten Bushaltestelle

Die Tektur betrifft die Inanspruchnahme des im Eigentum der Gemeinde Langerringen stehenden Grundstücks Flur Nr. 1068 der Gemarkung Langerringen. Dessen veränderte Inanspruchnahme resultiert aus der während der Planungsphase erfolgten Umplanung aufgrund der Einwände der Gemeinde Langerringen zur Lage der Bushaltestelle an der Abzweigung Gennacher Straße. Die neue Mulde im Bereich von Bau-km 0+140 bis 0+175 ist infolge der Verlegung der Bushaltestelle im Ortsteil Westerringen an der Buchloer Straße in Richtung nördlich der Einmündung Gennacher Straße bei Bau-km 1+190 erforderlich.

Die bisherige Planung sah vor, aus dem Grundstück Flur Nr. 1068 folgende Flächen für die Straßenbaumaßnahme zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen:

• zu erwerbende Fläche **93qm**

• vorübergehend in Anspruch genommene Fläche **253qm**

Mit der erforderlichen neuen Mulde infolge der Verlegung der Bushaltestelle ändert sich die zu erwerbende bzw. vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche nunmehr wie folgt:

• zu erwerbende Fläche **170qm**

• vorübergehend in Anspruch genommene Fläche **224qm**

Soweit noch weitere Grundstücke im Eigentum der Gemeinde Langerringen von dem Vorhaben betroffen sind, bleibt diese Inanspruchnahme durch diese Tektur unverändert.

Durch einstimmigen Beschluss haben die Mitglieder des Gemeinderates nun den geänderten Planunterlagen zum Planfeststellungsverfahren der Regierung von Schwaben für die Erneuerung und den Brückenneubau der St. 2035 südlich von Langerringen mit Datum vom 07. August 2024 und der laut diesen Planunterlagen geänderten Grunderwerbsveräußerung von 170qm aus der Flur Nr. 1068, Gemarkung Langerringen zugestimmt.

Neuerlass der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-hebesätze der Gemeinde Langerringen

Anlässlich der Reform der Grundsteuer sind die Sätze für die Erhebung der Grundsteuer mit Wirkung ab dem 01.01.2025 neu festzusetzen. Auch in Langerringen war die entsprechende Satzung entsprechend neu zu erlassen. Die darin festgelegten Hebesätze sind dann für die Grundsteuerberechnungen ab 01.01.2025 maßgebend.

Bei den bisher vom Finanzamt ermittelten Grundsteuermessbeträgen handelt es sich um vorläufige Zahlen, da z.B. in erheblichem Umfang noch Messbescheide fehlen, fehlerhaft sind und daher vom Finanzamt später noch angepasst werden bzw. weil Widerspruchsverfahren anhängig sind oder z.B. auch in Einzelfällen Schätzungen vorgenommen werden.

Zumal derzeit folglich keine verlässliche Basis für die künftige Bemessung der Grundsteuer vorliegen, sind die Mitglieder des Gemeinderates zu dem einstimmigen Beschluss gekommen, die Hebesätze ab 2025 vorerst unverändert zu belassen. Im Laufe des Haushaltsjahres 2025 soll auf der Grundlage verlässlicher Zahlen dann die Anpassung zur gebotenen Steuerneutralität erfolgen, das

heißt zwingend eine Anpassung unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der Gemeinde.

Die von der Verwaltung ausgearbeitete und beschlossene Hebesatzsatzung setzt unverändert folgende Hebesätze auch mit Wirkung ab dem 01.01.2025 fest:

Grundsteuer A = 350 v.H.
Grundsteuer B = 350 v.H.
Gewerbesteuer = 340 v.H.

Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Netzwerk "Weiterwohnen - Plattform für Miteinander Leben und Wohnen"

Auf der Grundlage der Informationen aus der Videokonferenz mit Herrn Andreas Müller-Dirnberger „Weiterwohnen – Plattform für Miteinander Leben und Wohnen“ war anlässlich der Sitzung darüber zu beraten und zu beschließen, ob und ggf. auf welcher Ebene eine weitere Zusammenarbeit mit dem Netzwerk verfolgt werden soll.

Wie mitgeteilt, kam der Kontakt auf Vermittlung durch das Amt für ländliche Entwicklung in Schwaben zustande. Unsere Gemeinde wurde aufgrund der Überlegungen und Ideen im Gremium als Kooperationspartner für innovative Wohnmodelle vorgeschlagen.

Mit einer Gegenstimme wurde nun beschlossen, eine assoziierte Partnerschaft mit dem Netzwerk „Weiterwohnen – Plattform für Miteinander Leben und Wohnen“ einzugehen und damit die entsprechenden Angebote für alle Gremiumsmitglieder verfügbar zu machen, allerdings nur unter der Bedingung eines deutlich reduzierten jährlichen Betrags von max. EUR 2.500,00 und auf max. 3 bis 5 Jahre befristet.

Rattenbekämpfung im gesamten Gemeindegebiet

Die Firma Hawlik & Hawlik GmbH aus Gablingen führt am Mittwoch, 27.11. im gesamten Gemeindegebiet eine Aktion zur Rattenbekämpfung durch.

Anwesen, in denen Rattenbefall aufgetreten ist bzw. der Verdacht auf Befall besteht, können umgehend bei

Hawlik & Hawlik GmbH Tel. 08230/89 14 50 oder bei der Gemeinde Langerringen (Hauptstr. 16, Tel. 08232/9603-0) zur Bekämpfung gemeldet werden.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

in diesem Jahr ändern sich, die Erfassungsmöglichkeiten der Wasserzählerstände (betrifft nur Langerringen, Westerringen und Schwabmühlhausen).

In der KW 47 wird eine Wasserzählerkarte mit der entsprechenden Anleitung per Post an Sie versendet, anschließend gibt es für Sie

drei Möglichkeiten für die Erfassung Ihrer Wasserzählerstände

Wichtig ist, dass Sie uns Ihren Zählerstand bis spätestens zum 01.12.2022 mitteilen, sollten wir Ihre Antwort nicht rechtzeitig erhalten, müssen wir Ihren Zählerstand schätzen.



Hinweis zum Datenschutz:

Mit der Bereitstellung der Online-Anwendungen hat die Verwaltung die Fa. komuna GmbH (www.komuna.de), 84032 Altdorf, als vertrauenswürdigen Dritten beauftragt. Beim Aufruf der Online-Anwendungen wird entsprechend auf die Systeme der komuna GmbH (wzko.komuna.net) verlinkt. Sie können sich anhand des Zertifikates davon überzeugen, dass Sie auf dem richtigen Server verlinkt wurden. Diese Online-Anwendung ist über das HTTPS-Protokoll verschlüsselt, die Schlüsselstärke beträgt je nach eingesetztem Browser 128-Bit bzw. 256-Bit.

Die erhobenen Daten werden zur Zuordnung der Zählernummer und dem Objekt (Str., Hausnummer) von der Kommune an die Applikation Wasserzähler Online verschlüsselt zur komuna GmbH übertragen. Die Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse ist optional und wird nur für die entsprechende Benachrichtigungsmail benötigt. Ihre Daten (Zählernummer, Zählerstand, Ablesedatum) bleiben so lange gespeichert, bis sie durch das Hochladen neuer Daten überschrieben werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
LANGERRINGEN

Die Verwaltungsgemeinschaft Langerringen stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:

Bürokraft (m/w/d)
in Teilzeit (20 Stunden)
als Assistenz in den Bereichen
Bauamt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung mit zugeordneten Aufgaben

Einstellungsvoraussetzung: abgeschlossene kaufmännische Ausbildung

Nähere Fragen zur ausgeschriebenen Stelle sowie die Bewerbung sind direkt zu richten an Frau Elke Müller, mueller@langerringen.de, Telefon 08232 9603-17.

Vergabe und Verkauf von Wohnbaugrundstücken



Für Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Wohnungen im Bauherrenmodell

Die Gemeinde Langerringen beabsichtigt den Verkauf weiterer vier Wohnbaugrundstücke in den Baugebieten „Östlich der Hurlacher Straße“ und „An der Linderhofstraße“ zur Bebauung mit Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften nach freier Wahl.

NEU:

Für eine eigene Vergabe gesucht werden außerdem erstmals auch Interessenten, die sich vorstellen können, gemeinsam ein Grundstück von der Gemeinde zu erwerben, um darauf gemeinsam als Bauherrengemeinschaft ein Mehrfamilienhaus mit voraussichtlich 5 bis 6 unterschiedlich großen Wohnungen zu bauen. Jede Wohnung steht später dann im Eigentum jeweils einer Partei (Wohnungseigentümergemeinschaft nach WEG). Neu ist hier, dass sich auch bewerben kann, wer seine künftige Wohnung nicht selbst beziehen, sondern vermieten will. Dann wäre für den Grundstücksanteil aber wahlweise ein um € 150,00 je Quadratmeter höherer Grundstückspreis zu bezahlen oder aber der Gemeinde für die Dauer von 10 Jahren ab Bezugsfertigkeit das Recht einzuräumen, den bzw. die jeweiligen Mieter zu einer auf ca. € 10,00 je Quadratmeter Wohnfläche gedeckelten Miete zu benennen bzw. zu bestimmen.

Die Vergabekriterien für jede Form der Vergabe einschließlich der Bedingungen des Verkaufs und alle Unterlagen für die Bewerbung sind auf der Homepage der Gemeinde Langerringen abrufbar. Interessenten können sich mit den geforderten Unterlagen bis einschließlich zum 01.12.2024 originalschriftlich (per Post, maßgeblich ist der Posteingang) bei der Gemeinde Langerringen bewerben. Andersartige Bewerbungen (z. B. telefonisch oder per Email) werden nicht berücksichtigt. Ab dem 02.12.2024 erfolgen die Auswertung der Bewerbungen, die Vergabe der einzelnen Wohnbaugrundstücke nach den Vergabekriterien sowie der entsprechende Verkauf.

Mehr Mobilität im Gemeindegebiet und darüber hinaus fahrmob: Die lokale Mitfahrzentrale

Stellen Sie sich vor, Sie müssen sich keine Gedanken mehr um die Fahrten zum nächsten Training, ins Nachbardorf oder zur Schule oder Ausbildungsstelle außerhalb des Landkreises machen. Mit **fahrmob** kommen Sie einfach, nachhaltig und vernetzt ans Ziel. Seit gut einem Jahr bereits ist die Mitfahrplattform im gesamten Gemeindegebiet Langerringens verfügbar!

Was ist fahrmob und wie funktioniert es?

fahrmob ist eine regionale Mitfahrplattform, die Fahrer und Mitfahrer verbindet. Jeder kann seine Fahrten über die App oder die Website anbieten oder eine passende Mitfahrgelegenheit finden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um einmalige Fahrten oder regelmäßige Strecken wie den Arbeitsweg geht. **Pro 10 Kilometer zahlt der Mitfahrer 1 €** an den Fahrer – eine einfache, kostengünstige und umweltfreundliche Lösung, die aber auch gar nicht verpflichtend ist.

Eine Besonderheit von fahrmob ist die enge Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen: Jede Fahrt wird einem registrierten Verein zugeordnet. Die Fahrer können die gesammelten Fahrtgelder am Ende des Jahres an den Verein spenden. Auch das ist aber nicht verpflichtend. In Langerringen sind

In Langerringen sind bereits der **Fischereiverein Langerringen**, der **Obst- und Gartenbauverein Langerringen**, der **Freiwillige Feuerwehr Gennach e. V.**, der **Freiwillige Feuerwehr Langerringen e. V.**, die **Fußballfreunde Gennach**, der **Partnerschaftsverein Langerringen e. V.**, der **Schützenverein Edelweiß Gennach e. V.**, die **Spielvereinigung Langerringen e. V.** und der **Schützenverein Singoldtaler Schwabmühlhausen e. V.** mit dabei! – Vielen Dank für die Unterstützung!

Unterstützung durch die Gemeinde – Verdopplung der Vereinszuwendungen

Der Gemeinderat Langerringens hat sich bewusst für die **Teilnahme an fahrmob** entschieden, um das Mobilitätsangebot in der Region zu stärken und gleichzeitig das Vereinsleben zu fördern. Ein wesentlicher Teil des Beschlusses aus dem Jahr 2023 betrifft die finanzielle Unterstützung für die Vereine: Die Gemeinde verdoppelt die von den Fahrern gespendeten Beträge **bis zu einem Betrag von 3.000 € pro Jahr**. Das bedeutet, dass jeder gespendete Euro direkt in die Vereinskassen fließt und von der Gemeinde nochmals um den gleichen Betrag aufgestockt wird. Diese Regelung ist ein Anreiz für alle, die **Mitfahrgelegenheiten** über fahrmob anbieten oder nutzen möchten. **Mit jeder Fahrt** tragen Sie aktiv dazu bei, die Vereine vor Ort zu unterstützen und die Mobilität zu verbessern.

Warum ist fahrmob für Langerringen so wichtig?

Durch die Lage an den Landkreisgrenzen gibt es praktisch keine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr über unseren Landkreis hinaus. **fahrmob** bietet die ideale Ergänzung, um auch mobil zu sein, wo kein Bus fährt und wenn man kein Auto oder sonstiges geeignetes Fortbewegungsmittel hat. Ob für den täglichen Weg zur Schule oder Arbeit, den Besuch bei Freunden oder spontane Ausflüge – mit fahrmob bleiben Sie unabhängig und flexibel. – **Wenn es ein Angebot gibt! Und das zu schaffen, liegt an uns selbst!!**

Öffentlicher Startschuss im Landkreis

Der **offizielle Startschuss** für fahrmob im Landkreis Augsburg fand am **16. September 2024** statt. Dadurch entstehen neue Synergien, von denen auch die **Gemeinde Langerringen** profitieren wird. Und überdies gibt es fahrmob.eco bereits in den angrenzenden Landkreisen **Landsberg, Ostallgäu** und **Unterallgäu**, wodurch das Angebot für alle Teilnehmer noch attraktiver wird.

Jetzt registrieren und mitmachen!

Lust bekommen? Egal, ob Sie selbst fahren oder einfach nur mitfahren möchten – jeder ab 16 kann fahrmob nutzen! Registrieren Sie sich einfach über die fahrmob-App oder auf der fahrmob-Website, bieten Sie Ihre Fahrten an oder finden Sie passende Mitfahrgelegenheiten. – **Einfach mal machen!**

Saisonende und geänderte Öffnungszeiten

Deponie für Baumschnitt, Grünabfälle und kleiner Mengen Bauschutt

Die Deponie für Bauschutt, Grünabfälle und Baumschnitt (am Burghof, Verlängerung Burgstraße) ist am **Samstag, 30.11.2024 letztmals für die Anlieferung geöffnet** und danach saisonbedingt bis zum Frühjahr geschlossen.

Am **Samstag, 23. November 2024**, sowie am **Samstag, den 30.11.2024** sind die **Öffnungszeiten erweitert** auf die Zeit von **10.00 Uhr – 12.00 Uhr**.

Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertags

Am **Sonntag, den 17. November 2024**, finden in **Langerringen und Gennach** die Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertages statt, traditionell eine Woche später, nämlich **am Sonntag, den 24. November 2024**, auch in **Schwabmühlhausen**.

Die Abordnungen der Vereine sowie der Freiwilligen Feuerwehr aus **Langerringen** treffen sich am **17. November 2024 um 8.30 Uhr am Gasthaus „Deutsches Haus“** zum Kirchenzug.

Die Abordnungen der Vereine sowie der Freiwilligen Feuerwehr aus **Gennach** treffen sich am **17. November 2024 um 9.45 Uhr an der Dorfstub‘** zum Kirchenzug.

Die Abordnungen der Vereine sowie der Freiwilligen Feuerwehr aus **Schwabmühlhausen** treffen sich am **24. November 2024 um 9:45 Uhr am Gasthaus „Zum Bären“** zum Kirchenzug.

Die Gedenkfeiern finden dann jeweils nach den Gottesdiensten am Ehrenmal statt.

Es sollte uns allen ein Anliegen sein, miteinander im Gedenken das Bewusstsein darüber zu teilen, welch drastische Opfer Millionen von Menschen und ganze Völker und Nationen für all das bringen mussten, was wir ganz selbstverständlich haben: Frieden, Freiheit, Sicherheit und Demokratie! Nicht nur die Vertreter und Mitglieder der örtlichen Vereine und Freiwilligen Feuerwehren, sondern alle Bürgerinnen und Bürger bitte ich daher, die Gedenkfeiern zahlreich zu besuchen und damit auch die Wertschätzung gegenüber unserer demokratischen, rechtsstaatlichen und gesellschaftlichen Grundordnung zum Ausdruck zu bringen!

Langerringen, 04.11.2024

Marcus Knoll,

Erster Bürgermeister

Weihnachts-Edition »Wohntrends in Miniatur« im Museum Oberschönenfeld



Nierentische und Cocktailsessel, Möbel in knalligem Orange, skandinavisches Design, Eiche rustikal und Landhausstil - jedes Jahrzehnt bringt neue Einrichtungstrends hervor. An den Möbeln zeigt sich der Wandel von Geschmack und Design, auch im Puppenhaus.

Mit der großen Sonderausstellung »Wohntrends in Miniatur. Moderne Puppenmöbel von Bodo Hennig 1950-2000« zeigte das Museum Oberschönenfeld in den vergangenen Monaten anhand von Puppenmöbeln der Firma Bodo Hennig aus Wildpoldsried den Wandel des Zeitgeschmacks und der Möbelmoden zwischen 1950 und 2000. Nun gibt es ab 3. November die »Weihnachts-Edition«. Denn Bodo Hennig brachte den weihnachtlichen Glanz auch in die Puppenstuben: mit winzigen Christbäumen, Adventskränzen, Krippen und kleinen Christstollen oder gar einem ganzen Weihnachtsmarkt im Miniaturformat.

Wo: Museum Oberschönenfeld, Oberschönenfeld 4, 86459 Gessertshausen

Wann: Sonntag, 3. November 2024 bis Sonntag, 9. Februar 2025

Familien-Führung mit Kreativ-Werkstatt: „Wohntrends in Miniatur. Weihnachts-Edition“

Tauchen Sie ein in unsere weihnachtlich umgestaltete Sonderausstellung. Ergänzt um neue Aktivstationen, wird der Besuch ein Erlebnis für die ganze Familie. Nach einem kurzweiligen Rundgang mit Roswitha Stocker geht’s in die Kreativ-Werkstatt. Von weihnachtlichen Wohntrends inspiriert, gestalten Sie Persönliches für zuhause.

Wann: Sonntag, 17. November, 15–16.30 Uhr

Wo: Museum Oberschönenfeld

Für wen: Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

Kosten: Museumseintritt

Foto: Andreas Brücklmair, Augsburg



Von Verena Kast/Red.

Liebe Leser,

die Eltern des **Kindergartens und der Kinderkrippe St. Johannes Gennach** haben einen neuen Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2024/2025 gewählt. Wir dürfen zwei neue Mitglieder in der Runde begrüßen.



Im letzten Sommer haben Eltern der Kindergartenkinder folgende Aktionen geplant und unternommen:

Passend zur Themenwoche „Vom Ei zum Huhn“ besuchte Familie Mayer die Regenbogen- sowie die Sonnengruppe mit ihren Hühnern und Küken. Für einige Kinder war es das erste Mal, dass sie hautnah Hühner sehen und streicheln durften. An einem heißen Sommertag



besuchte die Käfergruppe mit Bollerwägen und Brotzeit einen Gennacher Bauernhof. Die Krippenkinder streichelten und fütterten Ziegen, Hühner, Kühe und Schweine. Das große Highlight war der Bulldog, auf dem die Kinder sitzen durften.

Des Weiteren fanden tolle Aktionen zu den Kindergeburtstagen statt. Es wurde z. B. eine Slush-Maschine im Kindergarten aufgebaut.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Eltern, die im letzten Sommer diese tollen Aktionen geplant und damit unseren Kindern eine große Freude gemacht haben. Gerne dürfen sich Eltern, die weitere Ideen für Aktionen haben, an uns oder an das Kindergartenpersonal wenden.

Mit den Einnahmen des letzten Kindergartenjahres finanzierte der Elternbeirat verschiedene Aktionen: Den sommerlichen Zoobesuch der Gennacher Vorschulkinder in Augsburg. Zudem organisierte das Büchereiteam im Oktober eine Buchwoche. Passend dazu besuchten die Kinder das Clown-Theater mit dem Stück „Der Bücherschatz“ und bastelten ein eigenes Büchlein.

Die ersten Aktionen für das neue Kindergartenjahr sind bereits in Planung:

Zum St. Martinsfest im Kindergarten wird der Elternbeirat Brezen spenden. Abgesehen davon wird der Elternbeirat in der Vorweihnachtszeit einen Adventsverkauf im Foyer des Kindergartens mit Naschereien und Selbstgemachtem organisieren und ist wieder mit einem Stand an der Gennacher Dorfweihnacht vertreten.

Bei unseren Aktionen freuen wir uns auf die tatkräftige Unterstützung der Eltern, Großeltern und anderen Helfern.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Personal des Gennacher Kindergartens.

Herzliche Grüße
vom Elternbeirat St. Johannes

Von Karoline Weyer/ Frauke Mayer/Red.

Buchwoche im Kindergarten Sankt Johannes in Gennach

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“ *(Wilhelm von Humboldt)*

Dieses Zitat haben wir vom Büchereiteam uns gemeinsam mit den Erzieherinnen zu Herzen genommen. So kam es zur Planung und Mitte Oktober schließlich zur Umsetzung einer Projektwoche zum Thema „Buch“, wobei wir den Kindern unterschiedliche Zugänge zur Welt der Bücher und zur Sprache ermöglichten.



Gleich zu Beginn der Woche durften die Kinder ihr persönliches Lieblingsbuch in den Kindergarten mitbringen und in der Gruppe vorstellen. Schon früh am Morgen herrschte große Aufregung bei den Kindern, weil sie es kaum erwarten konnten, ihren Freunden vom Lieblingsbuch zu erzählen.



Am darauffolgenden Tag wurde die hausinterne Kindergartenbücherei „neu-eröffnet“. Sie wurde mit neuen, niedrigeren Regalen und einem Bücherzug ausgestattet. Die Kosten für die neuen Regale übernahm der Elternbeirat, wohingegen der Zug ein Geschenk der Bücherei aus Untermeitingen war. Während der Buchwoche war der Zug gefüllt mit

kleinen Geschenken für die Kinder. Nun steht er gefüllt mit Bilderbüchern in der Bücherei für die Kinder bereit.



Mittwochvormittag hatten die Kinder beim Kindertheater mit der Clowness Glucks und ihrer „Oma“ besonders viel zu lachen. Die beiden Schauspieler machten sich zusammen mit den Kindern auf eine abenteuerliche Reise, um den Bücherschatz zu finden. Finanziert wurde das Theater durch den Elternbeirat (mit einer Förderung durch den Freistaat Bayern).

Bei einer großen Vorleseaktion mit einigen Eltern lernten die Kinder zur Jahreszeit passende Geschichten kennen, redeten über das Gehörte und das ein oder andere Kind fand hier vielleicht auch ein neues Lieblingsbuch.

Am Ende der Woche gab es für die Kinder noch einen besonderen Workshop. Die Papierkünstlerin Zentha Rummel aus Türkheim gestaltete mit den Kindern ein eigenes kleines Büchlein. So lernten die Kinder auch etwas über den Entstehungsprozess von Büchern. Die Kosten hierfür wurden ebenfalls vom Elternbeirat übernommen.

Ein besonderes Highlight war sicher auch die Buchausstellung der Buchhandlung Schmid aus Schwabmünchen. Die Kinder und auch die Erwachsenen konnten hier stöbern, in Neuerscheinungen blättern, alte Klassiker kennen lernen und schließlich auch neue Bücherschätze bestellen. Wir freuen uns besonders über die vielen Bestellungen, da sie uns zeigen, dass das Lesen und Vorlesen in vielen Familien noch einen hohen Stellenwert hat. Die hohe Bestellsumme ermöglichte uns den Erwerb neuer Bücher für die Kindergartenbücherei. Auch mit Spenden der Musikkapelle Gennach und der Fußballfreunde Gennach konnten wir unseren Bücherei-Bestand erweitern und die Kinder so mit „Neuheiten“ erfreuen.

Für alle Finanzierungen und Spenden sagen wir herzlich DANKESCHÖN!

Von Elke Lutz/Red.

Spende vom Stadelheim Gennach e.V. an den Kindergarten St. Johannes

Dank einer großzügigen Spende vom Stadelheim Gennach e.V. konnte der Kindergarten für alle Gruppen jeweils ein Spielsofa anschaffen.



Die Kinder haben großen Spaß daran, aus den einzelnen Elementen immer wieder neue Liegemöglichkeiten zu erschaffen.

Zudem konnten alle Kindergartenkinder einen wunderschönen Tag im Märchenwald in Schongau verbringen, die Kosten für den gesamten Eintritt übernahm ebenfalls das Stadelheim Gennach e.V.. Nachdem die Kinder und Erzieherinnen die Märchen gehört hatten, durfte jedes Kind eine Runde mit dem „Bähnle“ durch den Steinbruch der „sieben Zwerge“ fahren. Das Highlight dieses Tages war aber der Drache mit dem goldenen Ei.





Vielen Dank für diesen schönen Tag, er wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Von Katja Hörsgen/Red.

„Zu Fuß zur Schule“ - Unsere Schulkinder schützen gemeinsam das Klima

Die Grundschule Langerringen beteiligte sich vom 16.9. bis zum 27.9.2024 an einer Aktion des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. und des ökologischen Verkehrsclubs Deutschland e.V..

Nachdem wir uns im diesjährigen Anfangsgottesdienst das Thema „gutes Klima“ vorgenommen hatten, schlossen wir in der Woche darauf inhaltlich daran an:



Bei der Aktion „Zu Fuß zur Schule“ beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema „Schulweg“.

Wir sprachen in den Klassen darüber, wie bereichernd Bewegung und Kontakte schon in der Früh sein können, welche Vor- und Nachteile Fahrten mit dem Auto bringen und versuchten im Anschluss so gut es ging, auf Elterntaxis zu verzichten und den Weg zur Schule, bzw. zur Bushaltestelle ohne den Einsatz eines PKWs zu bewältigen.

Um ihren Erfolg sichtbar zu machen, klebten die Kinder in diesen zwei Wochen bunte Fußabdrücke mit den zurückgelegten Kilometern in die Pausenhalle.

Füße über Füße tummelten sich da und die Plakate an den Wänden mussten mehrmals ausgetauscht werden.

Ein paar gute Rechner halfen beim Überschlagen der Gesamtkilometerzahl und berechneten den vermiedenen CO^2-Ausstoß:

Ca. 1500 PKW-Kilometer haben wir in den 2 Wochen eingespart und dabei den Ausstoß von etwa 225kg CO^2 verhindert!

Das Ergebnis wurde von den Rechenhelfern per Durchsage in der Schule verkündet und klingt in der Tat ganz schön beindruckend! Vielleicht kann das ein Ansporn zur Fortsetzung sein! Leuchtweste überziehen, Verkehrsregeln bedenken, Schulfreunde abholen und los geht's :

„Zu Fuß zur Schule" – denn das ist eine tolle Sache!

Von Susanne Schillinger



Von Susanne Schillinger/Red.

Second-Hand für Maria und Josef



Auch in diesem Jahr dürfen wir uns auf das Krippenspiel am 24.12. in der Kindermette freuen. Die ersten Proben beginnen demnächst und wir möchten gerne unseren Kostümfundus etwas aufstocken. Dazu suchen wir z.B. Engelsflügel. Wir freuen uns auch über Strickwesten und Filzhüte für kleine Hirten oder Kostüme für Maria und Josef.

Vielleicht schlummert noch das eine oder andere Engelskostüm in Ihrem Keller, das auf seinen nächsten Einsatz wartet. Wer etwas beisteuern möchte, darf sich bei Katrin Kerler Tel.: 08232/906640 melden. Die Pfarrgemeinde bedankt sich schon jetzt für Ihre Kostümspende und bei den fleißigen Schauspielern für ihren Einsatz.

Von Anni Mayer/Red.

Verabschiedung von langjährigem Vorstandsmitglied Elisabeth Hämmerle

Im Rahmen der Jahresversammlung 2024 wurde für den kleinen Ort im Dekanat Schwabmünchen am 2. Okt. eine neue Vorstandsrunde gewählt: Ein junges Team stellt sich bereit, für die nächsten vier Jahre die Dorfgemeinschaft mit verschiedenen Angeboten lebendig zu gestalten. Von links: Dominique Strohmeyr, Katja Hämmerle, Sabrina Sallat und Anni Mayer, von rechts: Simone Prestele und Alexandra Beer umrahmen in der Bildmitte Frau Elisabeth Hämmerle. Sie mussten wir nach fast 30 Jahren Vorstandsarbeit an diesem Abend verabschieden. Elisabeths wertvolle, ausdauernde, kreative, selbstlose und ehrenwerte Arbeit verdient sehr große Anerkennung. Einer ihrer Lieblingssprüche lautet: „Es wird alles gut werden". Wir wünschen nun einen wohlverdienten KLB Ruhestand, sagen DANKE und wünschen alles erdenklich Gute, Gottes Schutz und Segen!





Aktion Minibrot 2024



Zum 40jährigen Jubiläum der Aktion Minibrot gab es in Gennach eine besondere Aktion: Nach dem lebendig gestalteten Familiengottesdienst erhielt jedes Kind ein kleines Brötchen und jeder Besucher ein Dankeschön-Körbchen mit gesegneten Erntegaben. Die „40" wurde für dieses Fest von unserem Landvolkmitglied Hans Wohlfeil eigens aufwendig und liebevoll aus Holz gefertigt und zierte den Erntedankaltar zusätzlich. Ein herzliches „Vergelt`s Gott"!

Der Erlös für Aktion Minibrot ergab stolze 529,46 Euro. Allen Spendern und Kuchenbäckerinnen ein großes LOB und DANKESCHÖN!

Von Elisabeth Rohrmoser/Red.

Ich möchte singen vor lauter Freude

Was lange währt …Nach vielen Versuchen wurde ENDLICH ein Termin gefunden, um unseren Pfarrer Alois Ruf in seiner Heimatpfarrei zu besuchen.

Eine Gruppe der ält eren „Gallusspatzen“ machte sich mit einer kleinen Anhängerschaft auf den Weg nach Pleß, um unseren langjährigen Ortspfarrer zu überraschen.

Nach Absprache mit Pater George aus Pleß, von dem wir sehr herzlich empfangen wurden, und der Cousine von Pfarrer Ruf, Frau Bischof, wurde die Vorabendmesse am Samstag, 7. September gewählt.



Die Überraschung ist uns gelungen. Mit den Lieblingsliedern von Pfarrer Ruf, wie z.B. „Ich möchte singen vor lauter Freude“ oder „Du bist das Licht der Welt“ gestalteten wir den Gottesdienst musikalisch.Über unseren Besuch hat er sich aufrichtig gefreut und war sichtlich gerührt. Pfarrer Ruf war schon immer ein Fan der Gallusspatzen und jedes Mal sehr angetan, wenn wir Familiengottesdienste gestaltet oder bei Taufen gesungen haben. Wir haben unserem Pfarrer Ruf viel zu verdanken und haben das Wiedersehen genossen.

Von Tina Weißig/Red.



Samstag, 30. November 2025, von 15-21 Uhr findet unser jährlicher Adventsmarkt zwischen Rathaus und Gemeindezentrum statt.

- 15.30 Uhr adventliche Stunde in der Pfarrkirche mit anschließendem Besuch vom Nikolaus mit seinem Engel
- Kasperletheater im Gemeindezentrum
- ca 17.30 Uhr Auftritt der Tanzmäuse
- großes Lagerfeuer
- für das leibliche Wohl sorgen unsere örtlichen Vereine

Wer noch einen Marktstand benötigt bitten wir um kurze Rückmeldung an Tina oder Karl Tel. 995790 Die Stände baut der Marktverein am Fr., 29.11. auf.

Eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht der Marktverein

Von Anna Asam



Von Martina Seitz



Von Marion Vogt/Red.

Adventsbasar 2024

Am **Sonntag, den 24. November**, findet wieder von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr der Adventsbasar mit voradventlichem Kaffee- und Kuchengenuss im Gemeindezentrum Langerringen statt.

Die Vorbereitungen dafür laufen langsam an. Wir bitten Sie deshalb um Ihre Mithilfe, ohne die wir den Basar nicht stemmen können:

– Für das Kränzebinden und die Gestecke benötigen wir geeignetes Grüngut, gerne auch schönes Daß. Wenn bei ihren Gartenarbeiten etwas Geeignetes abfällt, informieren Sie uns oder legen Sie es bitte die Tage vor dem Binden vor den Pfarrstadl.

– Das Binden findet am Dienstag, den 19.11. und Mittwoch, den 20.11. ab 14:00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Wir freuen uns über tatkräftige Hilfe bei einer Tasse Kaffee oder Glühwein.

– Wir freuen uns auch sehr über die leckeren Plätzchenspenden, die wir am 20.11. ansprechend verpacken wollen.

– Für den Basar-Tag bitten wir um Kuchenspenden. Kuchenschachteln können in der Basarwoche in der Kirche mitgenommen werden.

– Wenn Sie selbst zuhause etwas für den Basar basteln wollen, geben Sie es bitte am 19.11. oder am 20.11. nachmittags im Gemeindezentrum ab.

– Und ganz wichtig: Jeder kann mitmachen, unterstützen und basteln, ohne sich für irgendwas zu verpflichten. Sprechen Sie uns einfach an oder kommen Sie vorbei.

Schon jetzt danken wir allen ganz herzlich für die Unterstützung und Mithilfe.

Die Gallusfrauen und Landfrauen Langerringen.

Kontakt: Jasmin Baumgartner Tel. 01516/5106928

Marion Vogt Tel. 908099

Von Elias Mayr

Nikolausaktion des KBV Langerringen



Auch heuer bietet der Burschenverein natürlich wieder eine Nikolausaktion an.

Die Nikolausteams werden am 5. und 6. Dezember abends für euch unterwegs sein.

Anmeldung bitte telefonisch bei Marion Vogt ab 19 Uhr unter: 08232 908099

Euer KBV Langerringen

Von Johannes Bihler



Von Franz Filser/Red.

Christian Arnold (1749-1818) - der letzte Oberrichter des Amtes Erringen

An zentraler Stelle des Dorfes Langerringen steht wohl eines der ältesten Gebäude des Ortes. Nördlich der Pfarrkirche St. Gallus stellt das sog. ehemalige Amtshaus einen Gegenpart zu dieser dar. Zwar verhindert die mächtige Linde am nördlichen Aufgang zur Kirche und das etwas tiefer stehende Amtshaus einen uneingeschränkten Blick auf das gesamte Ensemble, aber nichtsdestotrotz erkennt man durchaus die Mächtigkeit und die zentrale Funktion dieser beiden Gebäude. Im Verzeichnis der Kunstdenkmale im ehemaligen Landkreis Schwabmünchen wird die Erbauung des Amtshauses auf das 18. Jahrhundert datiert. Da es damals schon mit einem Ziegeldach ausgestattet war, überstand es auch den großen Dorfbrand am 8. August 1818, bei dem die umgebenden Häuser abbrannten.



Dieses repräsentative Gebäude diente als Verwaltungssitz des Pflegamtes Erringen des Domkapitels Augsburg, das bis zur Säkularisation 1803 dort die Herrschaft innehatte.

Die Verwaltung vor Ort, die natürlich auch mit der Säkularisation endete, übte der sog. Oberrichter aus, der juristisch ausgebildet war und seine Amtshandlungen in Absprache und nach den Richtlinien des Herrschaftsinhabers erledigte. Christian Arnold war seit 1786 mit diesem Amt betraut, und er erlebte in dieser Funktion die einschneidenden Veränderungen, hervorgerufen vor allem durch die Französische Revolution und die Kriege Napoleons. Er war somit der letzte Oberrichter im Amt Erringen. Über ihn und die Geschichte des Amtshauses soll im Folgenden berichtet werden.

Familie Arnold

Christian Arnold stammte aus Erbach, einem Städtchen 12 Kilometer donauaufwärts vor den Toren der Stadt Ulm gelegen, das heute ca. 14.000 Einwohner hat. Dort ist er am 23. September 1749 geboren als Sohn von Joseph Arnold und seiner Frau Ursula, geborene Mack. Als Beruf des Vaters wird Krämer angegeben. Dieser heiratete am 24. April 1741 in Erbach Ursula Mack, die am 21. Januar 1717 in diesem Ort geboren ist und deren Eltern Johann Jakob Mack und Maria Heiseler waren. Dem Paar Joseph und Ursula Arnold wurden mindestens zwölf Kinder geboren, darunter eben Christian, der dann ab 1771 Jura an der Universität in Freiburg im Breisgau studierte. In den dortigen Akten wird er am 5. September 1775 als Zeuge bei einer Prüfung genannt, zusammen mit einem Ludwig Wocher aus Großkitzighofen, wobei Arnold wohl nicht ahnte, dass er später beruflich mit diesem Ort zu tun haben wird. Die Mutter Ursula starb am 6. Juli 1788 in Erbach, der Vater 80jährig am 29. Januar 1789. Christian Arnold heiratete am 23. Mai 1786 in St. Ulrich in Augsburg mit spezieller Erlaubnis der für ihn zuständigen Pfarrei Langerringen Maria Josepha von Chrismar. Sein Dienstgeber, das Domkapitel, musste ebenfalls zu dieser Heirat das Einverständnis erteilten. Die Braut war die Tochter von Franz Anton Xaver von Chrismar und Maria Anna Franziska Magdalena von Kolb. Der Vater war Verwaltungsbeamter des Klosters Ursberg, später auch in der Reichsstadt Augsburg als Konsulent des Heiligen Rates tätig. In Ursberg wurde die Tochter am 25. August 1765 auf den Namen Maria Josepha Ludovica Crescentia Agatha von Chrismar getauft. Als Heiratsgut erhielt die Braut von ihren Eltern 1.500 Gulden. Mehrere Mitglieder der Familie von Chrismar waren in klösterlichen, städtischen und staatlichen Verwaltungen in leitender Position tätig, unter anderem war ihr Bruder Benno Polizeidirektor in Ursberg.

Nach dem Tode ihres Mannes am 10. November 1818 geriet die Witwe Maria Josepha Arnold in eine finanzielle Notlage. Dazu kam, dass die Pension, die ihr als Witwe des Rentbeamten Christian Arnold zustand, zum Sterben zu viel und zum Leben zu wenig war. Gerade einmal ein Fünftel dessen, was ihr Mann als Pension erhielt, empfing sie, nämlich gerade einmal jährlich 216 Gulden. Ihre drei noch minderjährigen Kinder erhielten jeweils jährlich 43 Gulden.

Die harte Not, in der sie lebte, geht aus etlichen Bittgesuchen hervor, die sie an die bayerische Regierung richtete. Besonders verbittert war sie darüber, dass ihr aus der ehemaligen Witwen- und Waisenkasse des einstigen Dienstgebers, dem Domkapitel, in die ihr Mann etwa 30 Jahre einbezahlt hatte, keinerlei Unterstützung gewährt wurde. Sie kämpfte insbesondere um die „Alimentation“ ihres Sohnes Karl über das 21. Lebensjahr hinaus, der an der Universität in Landshut studierte und somit erwerbslos war. Der noch erhaltene Briefwechsel zwischen Josepha Arnold und dem Rentamt Schwabmünchen bzw. der Regierung des Oberdonaukreises läuft bis 1825.

Ab diesem Termin sollte die Jahresrente von 216 Gulden - eine Rentenerhöhung bzw. einen Inflationsausgleich gab es damals nicht - über das Rentamt Laufen an der Salzach ausbezahlt werden. Offensichtlich zog zu dem Zeitpunkt die Witwe mit ihrer Tochter Amalia nach Laufen. Da die Söhne bzw. Schwiegersöhne beruflich in gesicherten Verhältnissen lebten und Josepha Arnold vielleicht in ihrer Verwandtschaft ein gutes Netzwerk besaß,

wird sie wohl von diesen Seiten eine entsprechende Unterstützung erfahren haben. Am 19. Januar 1834 starb sie in Laufen an der Salzach, wo sie auch bestattet wurde.

Ihre Wohnung wird im Sterbematrikel mit Stadt Nr. 8 bezeichnet, nahe dem dortigen Landgericht.

In der Zeitung „Bayerische Landbötin“ vom 25. Januar 1834 wurde eine Todesanzeige veröffentlicht, in der es heißt: „Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere innigst geliebte Mutter und Großmutter Josepha Arnold, geborene von Chrismar, königl. Rentbeamtens-Witwe von Schwabmünchen, am 19. d. Mts. Morgens 4 Uhr, zu Laufen an der Salzach nach einer schon lange andauernden und schmerzhaften Krankheit im 63ten Lebensjahre nach empfangenen heiligen Sterbsakramenten in das ewige Leben abzurufen. …“.

Daraus ist zu entnehmen, dass Josepha Arnold lange Zeit gesundheitlich gelitten hat. Schon in den damaligen Schreiben an das Rentamt Schwabmünchen berichtet sie mit folgenden Worten über ihre körperliche Verfassung: „… ein körperlich unheilbares Übel mit sehr schmerzhaften chronischen Fußgeschwüren, die Hilfe durch die Tochter erfordert“. Die Geburt von 16 Kindern, die Sorge um die fehlende finanzielle Absicherung nach dem Tod des Mannes und die Tatsache, immer wieder ungehört als Bittstellerin auftreten zu müssen haben sicher ihre Gesundheit zermürbt.

Die Kinder der Familie Arnold

Im nahezu einjährigen Turnus kamen in der Familie Arnold insgesamt 16 Kinder zur Welt. Vermutlich hatte die Oberrichtersfrau entsprechendes Personal für Kinder und Haus. Allein schon die Tatsache, 16 Kindern das Leben zu schenken, ist eine außerordentliche Leistung, die große Achtung verdient. Nach der Hochzeit im Mai 1786 kam die älteste Tochter Mauritia im März 1787 zur Welt. Die ersten 14 Kinder wurden in Langerringen geboren und dort getauft, die zwei letzten Kinder in Schwabmünchen.

1. Mauritia Antonia Josepha, geboren am 26. März 1787. Sie heiratete Georg Ignaz Kuttner, geboren am 18. August 1778 in Thannhausen bei Ellwangen in Württemberg. Er wurde königlicher Landrichter in München und aufgrund seiner Leistungen mit der Goldenen-Civil-Verdienst-Medaille geehrt. Mauritia Kuttner, wohnhaft in der Herrenstraße 1 in München-Lehel, starb am 18. Juni 1850 mit 63 Jahren in München, ihr Mann am 10. Juni 1852.

2. Aloysia Josepha Beata, geboren am 18. Februar 1788, heiratete am 1. Januar 1810 in Füssen den Assessor des Landgerichts Füssen, Marquart Wintrich, geboren am 14. Dezember 1780 in Augsburg. Dieser wurde Landrichter in Mindelheim und dann in Lauingen, wo er 1848 in den Ruhestand versetzt wurde. Im Januar 1850 wurde vermeldet, dass der verheiratete königlich bayerische quieszierte Landrichter Marquart von Lauingen, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone in Augsburg verstorben ist. Louise Wintrich starb am 12. Februar 1867 in München.

3. Ludwig, mit vollem Namen Ludovicus Carolus Augustus, wurde am 22. April 1789 geboren. 1809/10 wird er als Kandidat der Juristischen Fakultät der Universität Ingolstadt-Landshut-München genannt. Hinsichtlich seiner beruflichen Laufbahn ist bekannt, dass er 1838 als Königlicher Landgerichts-Assessor von Kastl nach Abensberg versetzt wurde. Am 9. September 1859 starb er in Landshut als Landgerichts-Assessor im Ruhestand.

4. Theresia Anna Christina, wurde am 8. November 1790 geboren. Sie heiratete am 1. Februar 1818 in Karlsruhe den am 31. Juli 1785 in Unterigling bei Landsberg geborenen Ökonomensohn Ignaz Süßmaier. Auch ihr Bräutigam hatte die juristische Laufbahn eingeschlagen. Er war in Aschaffenburg und Neuburg a. d. Donau als königl. Appellations-Gerichts-Rat tätig. In Aschaffenburg starb Theresia bereits am 1. September 1837. Ihr Mann verheiratete sich wieder und starb im Oktober 1854 in München.

5. Ferdinand Carolus Theodorus, geboren am 28. Januar 1792. Vermutlich erfuhr er wie seine Brüder eine gute schulische Ausbildung. Ein Studium hat er wohl nicht absolviert. Vielmehr wurde er während den Napoleonischen Kriegen von 1805 bis 1815 Soldat und gehörte als Unterleutnant dem 11. Linien-Infanterie-Regiment an. Im „Verzeichnis über sämtliche in der Königlich Bayerischen Armee in den Feldzügen von 1805 bis 1815 vor dem Feinde gebliebenen Generaele, Stabs- und Oberoffiziere“ ist auch sein Name vermerkt. Über einen Eintrag am 24. März 1814 erfahren wir von seinem Tod: „In Bar sur Aube an den Folgen der am 20. März bei Arcis erhaltenen Wunde verstorben.“

Die nächsten sechs Kinder der Familie traf das Los, das zur damaligen Zeit vielen Kindern beschieden war, nämlich der Tod als Kleinkind. Das Sterbedatum kann hier nicht angegeben werden, da erst ab 1804 in Langerringen der Tod eines kleinen Kindes überhaupt in den Sterbematrikeln der Pfarrei verzeichnet wurde. Vielmehr wurde durch ein + Zeichen beim Geburtseintrag der Tod dokumentiert.

6. Carolina, geboren am 30. April 1793.

7. Franciscus Antonius Augustinus, geboren am 18. August 1794.

8. Rosina Carolina Aloisia, geboren am 13. Oktober 1795.

9. Charlotta Emilie Rosina, geboren am 22. Juni 1797.

10. Josephus Albanus Magnus, geboren am 12. September 1798.

11. Antonius Josephus, geboren am 15. Dezember 1799.

12. Carolus Hubertus Leonhard ist am 10. November 1801 geboren. Im Studienjahr 1820/21 war er als Student der Philosophie an der Universität Ingolstadt-Landshut-München eingeschrieben. In einem Zeugnis vom 18. August 1831 werden ihm sehr gute bzw. vorzügliche Fortschritte und unermüdlicher Fleiß attestiert. Es ist aber nicht bekannt, ob er sein Studium abgeschlossen hat. Sein beruflicher Werdegang scheint wohl nicht sehr erfolgreich verlaufen zu sein. 1834 wurde er als Kataster-Funktionär in München, 1840 als Polizei-Offiziant in Lindau genannt, beides keine hoch qualifizierten Berufsbilder. Das äußerte sich dann auch im Matrikeleintrag der Pfarrei Langerringen am 6. Mai 1843, als der Tod des Scribenten, also Schreibers Karl Arnold infolge eines Schlaganfalls dokumentiert wurde.

13. Josepha Victoria, geboren am 20. Dezember 1802, heiratete im Mai 1826 in München den verwitweten königl. Sekretär im Geheimen Hausarchiv Franz Xaver Zottmayr. Sie starb bereits vor Mai 1833, denn am 16. Mai 1833 heiratete Franz Xaver Zottmayr ein weiteres Mal.

14. Thadäus Maximilian Joseph, geboren am 2. Oktober 1804, gestorben am 22. Oktober des gleichen Jahres.

15. Maximilianus Josephus, geboren am 9. August 1806 in Schwabmünchen und dort am 14. März 1807 gestorben.

16. Amalia Aloysia Rosina wurde am 1. Februar 1808 in Schwabmünchen geboren. Die jüngste Tochter der Familie Arnold blieb ledig und lebte in Schwabmünchen. Sie starb dann in jungen Jahren in München und zwar am 22. Juli 1840 auf dem Lilienberg. Am 28. Juli 1841 wurde dort ihr Nachlass versteigert.

Fortsetzung folgt

Von Raphael Götzfried/Red.

Das Jubiläumsjahr der Musikkapelle Gennach

Wir schreiben das Jahr 1925. In Gennach gibt es mehrere junge Burschen, darunter auch neun lebenslustige Jungs, die des stillen Dorflebens Gennachs müde sind. Etwas muss her, das Leben in das Dorf bringt. Freundschaft und Kollegialität sind ihnen wichtig und so wird über einen Gesangsverein oder andere Vereine gesprochen. Zustande kommt jedoch erstmal nichts, bis auf einer Kirchweih die Kapelle Markt Wald spielt. Vom Tanzen keine Ahnung, aber an der Musik interessiert, besuchen die besagten Burschen die Kirchweih und schnell wird klar: Eine eigene Kapelle muss ins Dorf. In Begleitung der Eltern setzen sich die Burschen am 27. November 1925 in einer Versammlung mit dem Musikmeister Maurer aus Untermeitingen und dem Instrumentenfabrikanten Rühel aus Augsburg im Gasthaus „Zur Sonne“ zusammen. Dort wird beschlossen, neun Instrumente für knapp 1500 Mark zu kaufen.

Der Tag dieses Entschlusses gilt als Gründungstag der Musikkapelle Gennach. Bald darauf schlossen sich noch zwei weitere Burschen der Kapelle an und unter der Leitung des Musikmeisters Maurer bestand die Kapelle nun aus den elf Mitgliedern Michael Jäger, Max Maurer, Xaver Knoll, Max Fischer, Heinrich Weimer, Anton Müller, Leonhard Gaßner, Stephan Gleich, Michael Weyer, Anton Weyer und Franz Meier.

Nach einigen Proben fand im März des Folgejahres zum Namenstag des damaligen Pfarrers Joseph Roch der erste Auftritt statt. Im Laufe des Jahres folgten mehrere Festivitäten wie Fronleichnam, die Begleitung des Schützenvereins Gennach zur Fahnenweihe nach Hurlach, ein Fest zur Inspektion der Freiwilligen Feuerwehr Gennach, das Patrozinium mit Prozession und ein Bockstechen beim Gastwirt Johann Müller.

So verlief das erste Jahr nach der Gründung der Musikkapelle Gennach. 99 Jahre später blicken wir dankbar auf die Versammlung, die uns bis jetzt das gemeinsame Musizieren und vor allem die Kollegialität und Freundschaft, gemäß dem Gedanken der Gründungsmitglieder ermöglicht.



Zur Feier unseres 100-jährigen Bestehens möchten wir, beginnend mit unserem 99. Geburtstag, für ein Jahr Beiträge im Gemeindeblatt veröffentlichen und so mit euch gemeinsam die letzten hundert Jahre seit der Gründung der Musikkapelle Revue passieren lassen. Mit im Gepäck haben wir die Vorstellung der einzelnen Register und Amtsträger der Musikkapelle, monatliche Traditionen und weitere Informationen rund um die Kapelle und das Jubiläumsjahr. Den Anbruch des Jubiläumsjahres gestalten wir am 99. Jahrestag der Gründung der Kapelle. Wir gedenken den verstorbenen Musikerinnen und Musikern der Musikkapelle Gennach in einer Messe am 27. November 2024 in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer. Im Anschluss sind aktive und vergangene Mitglieder der Musikkapelle eingeladen, im Musikerheim die letzten hundert Jahre seit der Gründung gemeinsam Revue passieren zu lassen.

Als Highlight unseres Geburtstages wird vom 04. bis zum 06. Juli 2025 ein Jubiläumswochenende in Gennach stattfinden. Save the Date!

Einblicke in die Traditionen der Musikkapelle Gennach

Der November ist herbstlich. Die Blätter fallen, die Tage werden kürzer und es wird kalt. Manchmal auch so richtig frostig. Ob das die Kapelle stört? Nein! Es gibt kein falsches Wetter, nur die falsche Kleidung. So zumindest in der Theorie… Die jährliche musikalische Begleitung des Volkstrauertages findet in Musikertracht statt. Die richtige Kleidung? Eher weniger. Also wird das Zwiebelprinzip angewandt und Strumpfhosen und Unterhemden unter die Tracht geschmuggelt, um der Kälte trotzen zu können. Etwas einfacher ist es mit der alljährlichen Begleitung der St. Martins Prozession. Hier unterstützt die Musikkapelle die Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen vom nördlichen Ende des Dorfes bis hin zur Bushaltestelle bei der musikalischen Gestaltung des Umzugs. Getragen wird hierbei gepflegtes Zivil. In eine dicke Winterjacke gekuschelt kann man sich nach dem Martinsspiel mit warmem Punsch und einer Martinsbreze wieder aufwärmen und in geselliger Runde den Abend ausklingen lassen.

Registervorstellung Flöte

Klein, aber oho. Obwohl sie so klein ist, ist die Flöte ein wichtiges Instrument in der Blasmusik. Als Holzblasinstrument spielt sie Begleitung und Verzierungen in schwindelerregenden Höhen.



In der Musikkapelle Gennach wird das Flötenregister durch Anna Weyer, Verena Natterer und Michael Weber vertreten. Alle drei sind langjährige Mitglieder der Musikkapelle

und mehr als die Hälfte des Registers ist auch außerhalb der Musikproben regelmäßig für die Kapelle tätig. Anna Weyer ist seit vielen Jahren als Kassiererin der Musikkapelle Mitglied in der Vorstandschaft. Finanzen sind wohl ein gern gesehenes Thema im Register, denn die Prüfung der Kasse wird seit vielen Jahren von Michael Weber durchgeführt. Aber auch die Letzte im Bunde ist außerhalb der Musikproben aktiv. Sollte sie nicht selbst am Osterkonzert mitspielen können, hilft Verena Natterer vor und nach dem Konzert und während der Pause beim Ausschank an der „Häsle Bar“.

Mit diesem Einblick in unsere Geschichte, die Mitglieder und die Traditionen der Musikkapelle Gennach beginnt unser Jubiläumsjahr.

Ich bedanke mich fürs Lesen und freue mich darauf, euch in den nächsten Monaten mit interessanten Beiträgen rund um die Musikkapelle Gennach durch unser Jubiläumsjahr zu begleiten.

Von Thomas Knoll/Red.

Musikkapelle Gennach zu Gast beim Oktoberfest im Haus Lechfeld der Johann-Müller-Altenheimstiftung

Am Nachmittag des 06. Oktober 2024 gestaltete die Musikkapelle Gennach ein ca. einstündiges Standkonzert für die Bewohner und das Betreuerteam im „Haus Lechfeld“.



Der ganze Tag stand bereits unter dem Motto „Oktoberfest“ – passend zum gleichnamigen Pendant in München, welches an diesem Tag seine Pforten schloss. Für die Bewohner gab es untertags bereits Windbeutel und am Abend eine deftige bayerische Brotzeit.

Die Musikerinnen und Musiker mit ihrem Dirigenten Jürgen Weber konnten mit ihrem Konzert den passenden musikalischen Rahmen für dieses Fest bieten. Gleichzeitig war dieser Auftritt auch der Beitrag der Musikkapelle Gennach zur Initiative „100 Stunden mit Musik“, welche von der Sparkasse Schwaben-Bodensee anlässlich ihres 200-jährigen Jubiläums gestartet wurde. Ziel ist es dabei, Live-Musik für soziale, systemrelevante und ehrenamtliche Einrichtungen zugänglich zu machen.

Stiftungspflegerin Cornelia Niefenecker, Stephanie Haefele (Serviceleitung im Haus Lechfeld) und Peter Thalhofer von der Sparkasse Schwaben-Bodensee zeigten sich sehr angetan von dem gelungenen Auftritt. Die Bewohnerinnen und Bewohner drückten ihre Zufriedenheit mit einem langanhaltenden Applaus aus und wünschten sich, dass es bald wieder musikalische Klänge der Musikkapelle Gennach im Haus Lechfeld zu hören gibt.

Von Fabian Baumgartner/ Bild: Roland Hegmann/ Red.

Galakonzert der Projektorchester des ASM-Bezirk 13

Am Sonntag den 27.10 fand in der voll besetzten Stadthalle in Schwabmünchen das gemeinsame Galakonzert des BJBO (BezirksJugendBlasOrchester) und PRO-13 (PRojektOrchester) des Allgäu-Schwäbischen-Musikbunds, Bezirk13 statt.

Die beiden Orchester setzten sich aus jeweils über 70 Musikerinnen und Musikern zusammen. Der Musikverein Langerringen war mit 9 Jugendmusikern beim BJBO und mit 12 Musikern beim PRO13 überdurchschnittlich vertreten. Das Galakonzert war der krönende Abschluss der Projektphase Herbst 2024. Die Gäste wurden auf eine Reise durch die Welt des Rock, Pop, Filmmusik und Musical entführt.

Im Herbst 2025 können sich die Gäste dann wieder auf ein gemeinsames Konzert mit BJBO und PRO-13 freuen. Wer nicht so lange warten will: Das BJBO trifft sich das nächste Mal im Frühling 2025 und lädt zum Abschlusskonzert am Sonntag, den 23.03.2025 in der Kirche St. Michael in Schwabmünchen ein.



Von Roland Hegmann

Liebe Mitglieder,

wir laden alle Mitglieder und Interessierte zur ordentlichen Generalversammlung des Fördervereins für Musik in Langerringen, Gennach und Schwabmühlhausen e.V. am

Donnerstag den 14. November 2024 um 20:00 Uhr
Ins **Deutsche Haus** recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick 2024
3. Kassenbericht
4. Entlastung
5. Vorschau 2025
6. Wünsche und Anträge

Von Martin Urban/Red.

Tischtennis: Erfolg bei der Bezirksmeisterschaft



Nachdem der 11-jährige Felix Langenegger schon zweimal die Bezirkseinzelmeisterschaft Schwaben-Süd Jugend 11 für sich entscheiden konnte, schaffte er es nunmehr bei der U13-Jugend Schwaben- Süd erneut auf das Treppchen. Insgesamt traten 16 Jungen aus verschiedenen Vereinen an. In der Gruppenphase gab Felix keinen einzigen Satz ab. Im Halbfinale bezwang er Tim Engelhardt (TV Kempten 1856) knapp mit 3:2 Sätzen, anschließend im Finale traf er auf Lennox Zillenbiller (SV Steinheim), der ein Jahr älter ist. In einem äußerst spannenden Match unterlag Felix hauchdünn nach fünf Sätzen. Somit qualifizierte sich der Langerringer Jugendspieler für die Südbayerische Meisterschaft in Olching. Im Doppel erkämpfte er sich mit Bastian Pachinger (SG Dösingen) ebenfalls den zweiten Platz.

Die Tischtennisabteilung wünscht Felix viel Erfolg in Olching!

Von Hans Baumgartner/Red.

Jasmin Mayr gewinnt Bildersuchfahrt beim Auto-Club

Durch die Landkreise Unterallgäu und Ostallgäu führte die Bildersuchfahrt 2024 des Auto-Club Langerringen. Am Sonntag, den 13. Oktober gingen 77 Teilnehmer an der Langerringer Schule an den Start. Auf der ca. 50 km langen Fahrstrecke waren neun Bilder zu suchen. Des Weiteren mussten die Teilnehmer vier Sonderaufgaben lösen, bestehend aus Geschicklichkeits- und Glücksspielen.



Außen die beiden Vorsitzenden des Auto-Club Langerringen,

Zweite von rechts die Siegerin Jasmin Mayr

Bei der Siegerehrung im Sportheim am selben Abend konnten die Platzierten mit schönen Sachpreisen geehrt werden. Auf den weiteren Plätzen nach Jasmin Mayr als Siegerin folgten Anthony McQueen , Robin Heim, Ingrid Rupprecht und Johannes Vogt.

Von Christiane Schöpf/Red.

Pflanzaktion des Obst- und Gartenbauvereins Langerringen

Am 11.10.2024 fand wieder die alljährliche Neugeborenen-Pflanzaktion des Gartenbauvereins statt. Zu unserer Freude sind viele Familien unserer Einladung gefolgt, sodass schließlich 22 Kinder auf der Erinnerungstafel verewigt werden konnten. Die Begrüßung erfolgte durch die Vorsitzende des Vereins, Jutta Müllegger. Die Grüße der Gemeinde übermittelte der zweiter Bürgermeister Stefan Baur.



Ausgewählt wurde in diesem Jahr ein Holunder, Sambucus Nigra „Laced Up“. Dabei handelt es sich um einen Holunder mit dunkelrotem attraktivem Laub und rosa Blüten. Die Früchte sind essbar (nach vorherigem Erhitzen). Danke an dieser Stelle auch nochmal an Frau Margit Halx für den Tipp und ihre fachkundige Beratung. Mit tatkräftiger Unterstützung durch freiwillige Väter und einige Geschwisterkinder wurde der Strauch eingepflanzt. Anschließend fanden sich alle noch zu Kaffee, Tee und Kuchen im Stadel zu einem gemütlichen Zusammensein und schönen Gesprächen ein. Gleich am nächsten Tag wurden auch die Namenstafeln angebracht. Auch die Sträucher der Pflanzaktionen 2022 (Kornelkirsche) und 2023 (Winterschneeball) bekamen nun endlich ihre Schilder. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, Kuchenbäcker usw., die wieder zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben.

Von Marcus Knoll

Adventsausflug nach Friedberg

Wie jedes Jahr findet auch heuer am zweiten Adventsamstag, nämlich am 07. Dezember 2024, der Adventsausflug des CSU-Ortsverbandes statt. Die Fahrt führt diesmal zunächst zum Historischen Wasserwerk am Augsburger Hochablass. Nach einer ca. 1,5 stündigen Führung dort gehts weiter nach Friedberg. Ziel ist dann vorerst das Traditionsgasthaus „Zieglerbräu“ zum gutbürgerlichen Mittagessen um ca. 12.30 Uhr. Anschließend steht eine Führung durch die historische Altstadt auf dem Programm, die am Friedberger Adventsmarkt rund um die Stadtpfarrkirche St. Jakob endet.

Der Fahrpreis beträgt inklusive Stadtführung **EUR 40,00 pP** und ist zu überweisen auf das folgende Konto des CSU-Ortsverbandes bei der **Raiffeisenbank Singoldtal eG: IBAN DE90 7016 9413 0000 5628 40**

Die **Anmeldung** ist ab sofort möglich bei **Fam. Schaffner,**

TEL 71578.

Jedermann ist herzlich eingeladen und willkommen mitzufahren!

Von Robert Schillinger/Red.

Einladung zum Herbstvortrag des Obst- und Gartenbauvereins Langerringen

Kraut und Rüben im Hochbeet? Oder ist noch Platz für ein (weiteres) Hochbeet im Garten?

Das Jahr geht bereits wieder dem Ende zu, die Gartensaison ist so langsam abgeschlossen. Jetzt ist Zeit sich Informationen und Inspiration für das neue Gartenjahr abzuholen.

Wir freuen uns sehr, dass wir den Hochbeetprofi Herrn Harazim für einen Vortrag bei uns gewinnen konnten. Bei seinem Vortrag werden wir erfahren was beim Planen und Bauen eines Hochbeets zu beachten ist, Tipps rund um den Anbau von Gemüse erhalten und viele Ideen für den eigenen Garten bekommen.

Der Vortrag findet am **Freitag, 22.11.2024 ab 19:00 Uhr im Mesnerhaus in Westerringen** statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Auf ein informatives Zusammensein freut sich die Vereinsvorstandschaft.

Von Regina Hinz/Red.

Gallusfrauen Langerringen
Miteinander - Füreinander

Bücherloben 2024



Alle Jahre wieder... auch dieses Jahr werden wieder Bücher gelobt! Im Dezember braucht man bekanntlich Geschenkideen für sich selbst und andere. Außerdem hat man hoffentlich etwas mehr Zeit, sich mit einem Buch aufs Sofa zu kuscheln. Gut, dass ein paar Bücherfreunde uns ihre Lektüretipps verraten.

Am Sonntag, den 8. Dezember empfehlen uns ab 19.30 Uhr Katrin Schönwetter, Melanie Woitek, Gregor Mühlegger, Holger Hölzemann und Tobias Müller eines ihrer Lieblingsbücher im Gemeindezentrum Langerringen.

Es ist eine Tradition, dass jeder Besucher ebenfalls ein Lieblingsbuch mitbringt, welches während des Abends ausliegt und den anderen Lust auf Lesen machen soll. Der Eintritt beträgt fünf Euro - dafür gibt es musikalische Begleitung durch Georgy Heinecker, Wortspielereien von Susanne Schillinger und ein Glas Wein o.ä. Auf jeden Fall erwartet Sie ein vergnüglicher Abend in netter Runde, Zeit für Plausch und jede Menge Buchtipps.

Die Frauenrunde St. Gallus freut sich über Ihr Kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Von Rony Schneider/Red.

Nur noch 10 Jahre…bis zur Rente

Der gebürtige Langerringer Franz Weimeier hat seine Erlebnisse als Heizungskundendiensttechniker in einem Tagebuch geschrieben



Über Handwerker hört man viel Negatives – sie seien teuer, unpünktlich und machen viel Dreck. Für die Sicht des Handwerkers interessiert sich dabei niemand. Deshalb öffnet der Heizungskundendiensttechniker Franz Weimeier dem Leser sein Tagebuch aus dem Jahr 2023. Er arbeitet in einem kleinen Heizungsbetrieb und schildert seine Erfahrungen mit der Kundschaft detailgenau und dabei sehr menschlich und humorvoll. Die Frage, ob die Rente mit 69 im Handwerk sinnvoll ist, zieht sich wie ein roter Faden durch das Jahr – für Franz Weimeier und seine Kollegen ist die Antwort klar!



Die Idee zu diesem Buch hatte er schon länger, schließlich passiert eigentlich jeden Tag etwas Lustiges bei der Kundschaft oder mit seinen Kollegen. Im Jahr 2023 begann Weimeier damit, die täglichen Erlebnisse auf Papier festzuhalten. So schildert er unter vielen überraschenden Erlebnissen eine Ölkesselwartung in einem Reihenhaus mit Hundeschule, wo er sich bei der Arbeit plötzlich von fünf Hunden umringt sah. Auch dem sich wandelnden Umgang mit Lehrlingen und deren Einstellung zur Berufsausbildung widmet Weimeier einige Seiten. Er kommt zu dem Schluss, dass früher die Lehrlinge viel kräftiger waren, weil sie bei jedem Fehler zu zwanzig Liegestützen verdonnert wurden!

„Es war nicht so einfach, einen Verlag zu finden, weil diese auch finanzielle Risiken scheuen und dann eher auf bekannte Buchautoren setzen“, sagt Weimeier. Nach einigen Absagen meldeten sich aber zwei Verlage, welche das Buch nach Sichtung der Manuskripte publizieren wollten. Weimeier entschied sich für den Frankfurter R.G. Fischer Verlag und dann entstand ein gewisser Zeitdruck, weil das Tagebuch von 2023 nicht erst 2025 erscheinen sollte. „So mancher Tag begann dann schon um vier Uhr morgens, damit das Buch zeitig fertig wird“, sagt der seit 2019 in Kaufering lebende Autor. Bis zu seinem 47. Lebensjahr lebte der heute 58-jährige Franz Weimeier in Langerringen. Nach einigen Umzügen landete er in Kaufering, wo er mit seiner zweiten Frau Cornelia verheiratet ist. Sozial engagiert er sich beim Rumänienverein Stauden, dem Netzwerk Kaufering und den Maltesern. Weimeier ist ein passionierter Bergsteiger und hat sogar schon den Kilimandscharo in Tansania bestiegen. Im Alltag fährt er gerne Fahrrad und er ist ein Fan des FC Augsburg.

Die ersten Rückmeldungen auf das Buch waren sehr positiv und einige zeigten sich überrascht, dass ein einfacher Handwerker so ein Buch schreibt. Das wichtigste Lob erhielt Franz Weimeier jedoch von seiner 90-jährigen Mama: „Ja Bua, dass Du so g´scheit bist, hab i gar net g´wusst“. Doch der meint dazu, dass ein Buch zu schreiben nichts mit Intelligenz, sondern eher mit Umtriebigkeit und Willenskraft zu tun

habe. Sein Buch „Nur noch 10 Jahre…bis zur Rente“ ist bei den Buchhandlungen Schmid in Schwabmünchen und Di Santo in Bobingen zum Preis von 24,90 Euro erhältlich. Den Kauf bei den örtlichen Buchhandlungen zieht Weimeier einer Bestellung über das Internet vor.

Von Rony Schneider/Red.

KULTUR GUT
GEMEINDE LANGERRINGEN

Frohgemut mit Handtasche und Hut

Theresia Zettler verbindet Tiefgang und Leichtigkeit in „Resis Kabarett“ – Geschichten aus dem Leben einer Pfarrhaushälterin



Theresia Zettler gefiel als Kabarettistin Resi Rot

Ihre Lieblingsfarbe Rot demonstriert sie von den Schuhen über Kleid und Hut bis zur Handtasche. Mit einem königlich anmutenden Garderobenständer zieht Theresia Zettler ins Langerringer Gemeindezentrum ein. „Resis Kabarett“ ist ihr Programm und damit hat es hier in Langerringen begonnen. Die Gemeindereferentin und Pfarrhaushälterin war schon öfters bei Vorträgen und beim Frauenfrühstück der Gallusfrauen und begeisterte mit ihrer unterhaltsamen Art, den Alltag mit lebensbejahendem Glauben zu verbinden. Schließlich nahm sie den Rat von Regina Hinz, „Mach doch daraus ein Kabarett“, an und zieht nun damit durch das schwäbische Land. Auch bei der Veranstaltung des Teams „KulturGUT!“ der Gemeinde Langerringen waren alle Plätze des Gemeindezentrums ausverkauft. Theresia Zettler erzählt frisch von der Leber weg im Allgäuer Dialekt aus ihrem Leben, das als fünftes von sechs Kindern auf einem kleinen Bauernhof in Sontheim an der Günz begann. „Als Kind betete ich darum, dass Gott mich in einen Jungen verwandeln möge, denn ich spielte mit Begeisterung Fußball, wollte Ministrant sein und Priester werden. Heute bin ich mit Freuden Frau. Ich liebe Kleider und Röcke, Schuhe und Handtaschen. Ich liebe die Farbe Rot und ich liebe es, Menschen von Herzen zu begegnen, Gutes zu bewahren und durch neue positive Gedanken zu bewegen und zu begeistern“, so erklärt sie ihre Lebenseinstellung.



Regina Hinz und Georgy Heinecker bedankten sich für den erfrischenden Abend

Weil sie nicht aufs Gymnasium durfte, wurde sie zunächst Metzgereiverkäuferin, fand ihre Berufung aber in der Ausbildung zur Gemeindereferentin mit Weiterbildung zur psychologischen Beraterin, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Begleiterin in Biografie-, Trauma- und Vergebungsarbeit und vielem mehr. Ihre zweite Berufung ist die der Pfarrhaushälterin. Seit mehr als 20 Jahren begleitet sie Pfarrer Thomas Rauch, davon viele Jahre in Bobingen und nun in Kempten St. Lorenz. Aus ihrem Leben als Managerin des Pfarrhaushalts, Köchin, ständige Begleiterin des Pfarrers und Ansprechpartnerin für die Gemeinde erzählt sie viele lustige Anekdoten. Mit ihrer guten Laune steckt sie alle Zuhörerinnen und Zuhörer damit an, sich selbst und ihre eigene Lebensgeschichte zu bejahen. Dabei vermittelt sie ein rundum positives Bild ihrer katholischen Kirche und dem Leben in einer Pfarrei. Als Kabarettistin würde sie den Künstlernamen „Resi Rot“ wählen.

Von Regina Hinz/Red.

KULTUR GUT
GEMEINDE LANGERRINGEN

Kulturgeschenke unter dem Weihnachtsbaum ??? Tolle Idee!!!



Alle Veranstaltungen sind direkt vor der Haustüre im Gemeindezentrum.

Nähere Infos dazu folgen in den nächsten Gemeindeblättern...

wir wollten nur rechtzeitig darauf hinweisen, Nicht, dass es heißt: AUSVERKAUFT! Karten: Buchhandlung Schmid

JETZT VORMERKEN – Kulturgeschenke unterm dem Weihnachtsbaum

Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Schmid, Schwabmünchen



Kabarettistische Lesung mit Musik

BOOKSHOP LIVE: Stephan Zinner - Prachtexemplar



Konzert

BOOKSHOP LIVE: Susi Raith und die Spießer - Wilde Zeiten



Märchen auf bayerisch für Kinder und Erwachsene

BOOKSHOP LIVE: Stefan Murr & Heinz-Josef Braun - Das Bayerische Aschenputtel

---

Von Gabi Spatz/Red.



Beate Schulze-Zech Daniela Jesussek Gabi Spatz



Liebe Gemeindemitglieder,
wieder melden wir uns zur Ankündigung der nachfolgenden Veranstaltungen.

Hier handelt es sich um ein **kostenloses** Angebot der **Seniorenberatung im Schorerhof**
Johann-Müller-Altenheimstiftung
in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Frau Schulze-Zech.

Kalenderblatt *Dezember 2024*

Mittwoch
04.12.
18:00 Uhr
Übers Vererben ...



im Schorerhof,
Johann-Müller-Altenheimstiftung
Hauptstr. 50, Langerringen

Anmeldung bitte unter
Seniorenberatung im Schorerhof
08232/769 3242 oder 769 3241
(Frau Jesussek / Frau Spatz)

Donnerstag
12.12.
14:00 Uhr
Seniorennachmittag



Information bei
Frau Schulze-Zech
08232/6456

Von Sabine Wagner

Geborgenheit in der Erinnerung finden



Nebelschwaden ziehen übers Land. Stunde um Stunde früher vertreibt die Abenddämmerung wärmende und das Gemüt erhellende Sonnenstrahlen. Der Wind weht die bunt gewordenen Blätter von den Bäumen. November. Nicht mehr ganz Herbst. Noch nicht Winter. So beginnt der Monat mit dem Gedenken an die Toten. In unseren Breiten sind dies stille Tage. Eine Stille, die nicht jeder als angenehm empfindet. Rituale werden jetzt wichtig, die uns durch die Stille begleiten.

Eine Kerze anzünden, ein angenehm riechendes Öl auf einen Duftstein träufeln. Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit mit einem vertrauten Menschen zu reden. Die Telefonseelsorge (Nummern siehe unten) kann rund um die Uhr angerufen werden.

In diesen Zeiten des Gedenkens fehlen Ihnen vielleicht besonders die Menschen, die in Ihrem Herzen einen Platz gefunden hatten und gestorben sind. So kann jetzt auch die Zeit sein, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Dabei kann helfen, dass Sie ein Bild aufstellen, einen Gegenstand zur Hand nehmen, der Sie an diese Person erinnert, eine Musik, die Sie zusammengehört haben, oder ein Essen oder ein Getränk.

Viele Trauernde haben mir erzählt, dass es ihnen guttut, nicht nur in Gedanken mit ihren Verstorbenen zu reden, sondern laut.

- Atmen Sie in Ihrem Tempo ein und aus. Schauen Sie das Bild in Ruhe an.
- Wissen Sie, wann dieses Bild gemacht worden ist? Vielleicht sind Sie bei dem Ereignis dabei gewesen? Erinnern Sie sich, was Sie gemacht haben, gemeinsam gelacht, geweint oder auch gestritten?
- Die Kleidung, die auf dem Bild getragen wird. Gibt es dazu eine Geschichte?
- Was würden Sie Ihrem Verstorbenen gerne erzählen? Brauchen Sie einen Rat von ihm?
- Vielleicht kommen auch Gedanken in Ihren Sinn, die Sie nicht mehr zu Lebzeiten besprechen konnten. Sie können eine Last in Ihrem Alltag sein. Jetzt können Sie darüber reden.
- Erinnerungen können einen das Atmen schwer machen.
- Dehnen Sie zwischendrin Ihre Arme weit ausgebreitet leicht nach hinten, den Kopf ein wenig zurücklehnen, den Mund leicht öffnen und beim Lockern der Arme ein „Aaaa“ tönen.
- Das Bewusstsein, dass wir mit anderen Menschen verbunden waren und vielleicht noch sind, kann uns in einer Welt, die uns vielleicht manchmal kalt erscheint, ein Gefühl der Geborgenheit schenken.
- Beenden Sie Ihre Betrachtung mit einer Verabschiedung (Winken, Küsschen, einem Wunsch, wie zum Beispiel: Mach’s gut ...) oder einem Gebet

(Margaretha Wachter, Gemeindereferentin, in: „Miteinander auf dem Weg“ Nr.45)

TelefonSeelsorge® Augsburg

TelefonSeelsorge Augsburg

Hotline 0800 1110111 oder 0800 1110222

https://www.telefonseelsorge.de/

KULTUR GUT

TIPPS DES MONATS

EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR 2024

2.12.2024 - Kongress am Park Kongresssaal - Beginn 19:30 Uhr - Freie Platzwahl - € 24,--



Alle Infos unter www.eoft.eu - Die besten Outdoorsport- und Abenteuerfilme des Jahres!

Warum nicht mal die Welt von der abenteuerlichen Seite erleben – und dies ganz bequem vom Kongresssaal aus! Ein paar Ideen sammeln für den nächsten Urlaub oder davon träumen, auch mal wieder so aktiv zu sein.

Ein Abend mit sechs Filmen:
Eine Floßfahrt ins Ungewisse, Mountainbiken auf den Philippinen, Klettern in der Sierra Nevada, mit Freeride-Ski am Arlberg, Downhill mit dem Longboard oder auf sechs gebrauchten Europaletten eine wilde Floßfahrt in Schweden…
Ob das Floß die Reise übersteht, warum ein winziges Glöckchen am Rucksack beim Big-Wall-Klettern einen riesigen Unterschied macht und auf welche Seilschaft du dich immer zu 100 Prozent verlassen kannst – all das erfährst du am 02. Dezember!

von Alexandra Fackler

Ceolas - Scottish Music Nights



Zwei grandiose Bands (FARA und The Langan Band) an einem Abend! Auf ihrer Nordeuropatournee machen sie Halt...diesmal nicht im Gemeindezentrum, sondern am Samstag, den 30.11. in der Stadthalle Schwabmünchen. Karten gibt in bewährter Art und Weise in der Buchhandlung Schmid

von Regina Hinz

--

Ausflugstipp für die Advents- und Weihanchtszeit



Der "Christmas Garden" im Zoo Augsburg.
Auf einem 2 km langen Rundweg kann man vom 28.11.24-06.01.25 in eine leuchtende Winterwelt eintauchen.
Der Winterausflug durch die Märchenlandschaft kostet an Familientagen 38,50€, Einzeltickets ca. 20€.

von Tina Weißig

Benefizkonzert des heeresmusikkorps Ulm

zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks und der Aktion Sorgenkinder Mittwoch, 20. November um 19:30 Uhr Stadthalle Schwabmünchen



Neben klassischen Märschen spielt das Heeresmusikkorps Ulm auch moderne Unterhaltungsmusik. Angeregt wurde das Benefizkonzert von Herrn Hauptmann Markus Siller, Regionalstellenleitung Lechfeld des Bundeswehr- Sozialwerks e.V. (BwSW) in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Schwabmünchen.
Einlass ab 18:30 Uhr | Freie Platzwahl
Die Tickets sind kostenlos und können am Empfang im Rathaus, Fuggerstr. 50, zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. kinder! Die Spendeneinnahmen gehen zu 100% an das Bundeswehr-Sozialwerk und die Aktion Sorgenkinder.

von Martina Seitz

Zu Hause



Sphärische Klänge über c-moll, ein extrem verhalltes Klavier - dann diese ersten drei Töne einer Gitarre, die man schon ewig kennt: c-es-f! Und sofort merkt man: David Gilmour holt uns mit seinen 78 Jahren nach Hause wie ein Großvater, der uns nur in den Arm nehmen muss, und alles ist gut. Die ewig dauernden Orgelpunkte, die einzigartigen Phrasierungen auf Gitarre und den Keyboards, die unverwechselbaren Chorsätze: Auch für die Jüngeren ist dieses Album eine wunderbare Möglichkeit, in die musikalische Welt von Pink Floyd einzutauchen.

Georgy Heinecker

Zuckerbäckerei und Café Sissi in Kempten



Auszug aus der Homepage: „Die Zuckerbäckerei und das Café Sissi führen die Gäste in eine zeitlos märchenhafte Welt, die zum Genießen und Verweilen einlädt." Die besagten Gäste sollten am Besten zeitnah bestellen, um dann in die sie umgebenden Atmosphäre eintauchen zu können. Selbst „Nicht-Rosa-Liebhaber" werden mit Schauen beschäftigt sein. Bitte das Konsumieren nicht vergessen!

von Carola Müller

Tutanchamun



Seit über 100 Jahren ziehen die Mythen rund um Pharao Tutanchamun weltweit die Menschen in ihren Bann. Nun erwacht der Pharao durch digitalen Zauber in München und entführt die Besucher ins Alte Ägypten. Die Erfolgsshow TUTANCHAMUN – DAS IMMERSIVE AUSSTELLUNGSERLEBNIS noch bis 26.01.2025 als neues Multimedia-Highlight im Utopia zu erleben.

von Stefan Baur

Terminvorschau – Bereitschaftsdienste

Terminvorschau November/Dezember

13.11.		Leonhardskapelle	Füreinander Beten – Kath. Frauenbund
13.11.	15-18 Uhr		Kinder- und Jugendsprechstunde mit Landrat Martin Sailer
13.11.	17 Uhr	Feuerwehr Gerätehaus Gennach	Martinsumzug Gennach
14.11.	20 Uhr	Gasthof Deutsches Haus	Jahreshauptversammlung Förderverein für Musik
24.11.	14-17 Uhr	Gemeindezentrum	Adventsbasar – Gallus- & Landfrauen
24.11.	18 Uhr	Gasthof Deutsches Haus	Jahresabschlussfeier AC Langerringen
27.11.	19 Uhr	St. Johannes Kirche Gennach	Eröffnungsmesse des Festjahres – 100 Jähriges Jubiläum Musikkapelle Gennachr
28.11.	20 Uhr	Gasthof Deutsches Haus	Jahreshauptversammlung Freie Wähler
29.11.	19:30 Uhr	Gasthof Deutsches Haus	Weihnachtsfeier BBV
30.11.	15-20 Uhr	Rund ums Rathaus Langerringen	Adventsmarkt
07.12.	9-13 Uhr		Altpapiersammlung SpVgg
07.12.	14 Uhr	Schützenheim Gennach	Nikolausschießen für Schüler und Jugend; Edelweiß Gennach
08.12.	19:30 Uhr	Gemeindezentrum	Bücherloben
14.12.			Weihnachtsfeier Freiwillige Feuerwehr
14.12.	13:30 Uhr	Sterne Basteln	Pfarrgemeinde Langerringen
15.12.	16-18 Uhr	Kindergarten St. Johannes Gennach	Dorfweihnacht
21.12.	17-24 Uhr	Vor dem Schützenheim Schwabmühlhausen	Dorfweihnacht
25.12.	20 Uhr	Turnhalle	Weihnachtskonzert Musikverein Langerringen

Bereitschaftsdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsleitstelle Augsburg	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Störung Kanal:	0170 7950397
Störung Wasser:	08232 9603-33

(Weiterleitung zur Meldestelle der swa, Anrufe werden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.)

Störungen im Stromnetz

24-Stunden-Hotline	0800 539 638 0

Gasversorgung

Schwaben Netz GmbH 24 h-Notdienst	0800 1 82 83 84

Bezirkskaminkehrer

Kehrbezirk Langerringen und Schwabmühlhausen:

Florian Bock
Luitpoldstr. 5a
86830 Schwabmünchen
Tel. 082329568526
info@kaminkehrer-bock.de

Kehrbezirk Westerringen und Gennach:

Robert Müller
Germanenstraße 10
86853 Langerringen
Tel. 08232 7427

Von Paula, Lena, Annalena, Hannah, Matteo und Benedikt

Das Thema Wasser in der Grundschule Langerringen

Beim Aktionstag am 14.10. drehte sich alles um Gesundheit und Nachhaltigkeit. Wir Storchenreporter durften den Kindern und ihren Lehrerinnen dabei über die Schulter gucken.

Schon zum vierten Mal wurde unsere Grundschule Langerringen als „gute gesunde Schule Bayern“ ausgezeichnet. Auch deshalb kennen sich die Kinder so gut aus, wenn es um gesunde Ernährung geht. Beim Aktionstag gab es dennoch viel Neues zu erfahren. Z.b. dass unser Körper aus 60-70% Wasser besteht.



In der Klasse 2b zeigten uns die Kinder wie viel Zucker sich in verschiedenen Getränken versteckt. Ganze 13 Würfel sind es z.B. in einer Flasche Cola. Da waren sich alle einig, dass man am besten ungesüßten Tee und Wasser trinken sollte.

Ganz besonderes Wasser gab es in der Aula im EG zu trinken. Seit den Sommerferien freuen sich die Kinder über den dort aufgestellten Wasserspender. Heute durfte sich jeder sein Getränk mit Zitronen, Orangen, Gurken und Beeren verfeinern. Bürgermeister Marcus Knoll beantwortete die Fragen zum neuen Automaten und erklärte außerdem woher das Langerringer Wasser stammt.



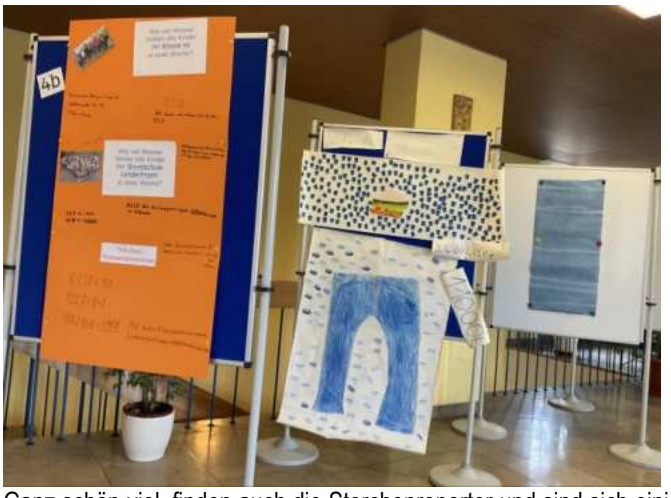


In der Klasse 4b wurde an diesem Tag viel gerechnet unter anderem, dass alle Kinder der Grundschule zusammen mit ihren Lehrerinnen 1190 l Flüssigkeit in der Woche trinken.



In der 1a und 1b hörten die Schülerinnen und Schüler eine spannende Geschichte von Cristallino einem kleinem Wassertropfen der auf seiner Reise im Wasserkreislauf spannende Abenteuer erlebt und viele Freunde findet.

Einen ganz besonderen Begriff lernten wir in der Klasse 3a und 3b kennen: „Virtuelles Wasser“. Wasser, das wir nicht sehen können, das aber gebraucht wurde um Lebensmittel oder Kleidung herzustellen. So braucht es 78 Badewannen voll Wasser für eine Jeanshose oder 2400 Liter Wasser bis ein Hamburger auf unserem Teller liegt.



Ganz schön viel, finden auch die Storchenreporter und sind sich einig: Kleidung kann man oft auch gebraucht kaufen und Hamburger sollten wir nicht so oft essen. Ist ja sowieso nicht so gesund. Gesundes gab es am Aktionstag dafür reichlich z.b. Apfelchips, Müsli und Obstsalat.

Eine Stärkung kam gerade richtig, denn nicht nur die richtige Ernährung, auch Bewegung ist wichtig, damit wir gesund bleiben. In der Turnhalle war ein toller Parcours aufgebaut. Für jede gelaufene Runde malten wir hinterher lustige Meerestiere an. Das war eine der besten Stationen des Vormittags, waren wir Reporter uns einig.

Leider konnten wir nicht hinter alle Zimmertüren gucken, denn es wurde konzentriert, gearbeitet und diskutiert. Da wollten ja nicht stören.



In der Klasse 2a durften wir allerdings wieder mittendrin sein. Hier wurde experimentiert: Was passiert mit einem aufgeschnittenen Apfel, wenn man ihn über Nacht an der Luft liegen lässt? Für was braucht der Apfel seine Schale?

Jede Klasse stellte ihre Ergebnisse auf Plakaten vor. So konnten alle Schulkinder schauen, was in den verschiedenen Klassen gemacht wurde.



Viel zu schnell ging ein spannender Tag an unserer Grundschule zu Ende.

Wir konnten ganz viele Eindrücke sammeln und Fotos machen. Wir bedanken uns bei den Lehrerinnen und Kindern die uns ihre Klassenzimmertüren geöffnet haben.

Eure Storchenreporter

Termine

Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße

Langerringern (innerorts), Westerringen (innerorts)	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 22.11. Fr., 06.12.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 22.11. Fr., 06.12.
Blaue Altpapiertonne	Di., 26.11.
Braune BioEnergietonne	Fr., 15.11. Fr., 13.12.
Gennach, Schwabmülhausen, Einöde	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 22.11. Fr., 06.12.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 14.11. Do., 28.11. Do., 12.12.
Blaue Altpapiertonne (SMH, Gennach)	Di., 03.12.
Blaue Altpapiertonne (Einöde)	Di., 26.11.
Braune BioEnergietonne	Fr., 15.11. Fr., 13.12.
Westerringen (Bahnhof)	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 22.11. Fr., 06.12.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 14.11. Do., 28.11. Do., 12.12.
Blaue Altpapiertonne	Di., 26.11.
Braune BioEnergietonne	Fr., 15.11. Fr., 29.11. Fr., 13.12.
Unterer Riedweiler und Am Römergut	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 22.11. Fr., 06.12.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 21.11. Do., 05.12.
Blaue Altpapiertonne	Di., 26.11.
Braune BioEnergietonne	Fr., 15.11. Fr., 29.11. Fr., 13.12.

Die Jugend-Abteilung der SpVgg Langerringen e.V. führt am

Samstag 07.12.2024 eine
Altpapiersammlung

durch. Bitte ermöglichen Sie uns durch Ihre Altpapier-Spende die Weiterführung unserer Jugend-Arbeit im Verein.

Legen Sie dazu das Papier (keine Kartonagen) bitte bis spätestens 08:30 Uhr gebündelt sichtbar an den Straßenrand.



Der Erlös kommt der Jugendabteilung der SpVgg zugute.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

18. Dezember 2024

Redaktionsschluss: 6. Dezember 2024 (**Bitten diesen Termin unbedingt beachten,** andernfalls können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden)

Artikel bitte an: Martina Seitz **(gemeindeblatt@langerringen.de)**

IMPRESSUM: Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen
Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen
vertreten durch 1. BGM Marcus Knol
Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030,

Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz;
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.